

Herzlich willkommen bei den Nussbergzwerge!

Es ist schön, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen und Ihr Kind unsere Einrichtung besuchen wird.

Mit der Aufnahme Ihres Kindes ergeben sich viele Fragen rund um unseren Kindergartenalltag. Damit Sie sich gut informiert fühlen, haben wir dieses ABC für Sie zusammengestellt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Kindergartenzeit!

A

Anfang

Ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt für Ihr Kind, aber auch für Sie als Eltern, hat nun begonnen.

Gemeinsam können wir Ihrem Kind den Start erleichtern.

Darum bitten wir Sie, unser Angebot der Schnuppertage mit Ihrem Kind wahrzunehmen. Ein regelmäßiges und konsequentes Bringen und ein nicht zu spätes Abholen erleichtern den Kindern, den Einstieg in den Kindergartenalltag. Verabschieden Sie sich immer von Ihrem Kind und sagen, wann Sie wiederkommen.

Ankommen

Unsere Kita ist ab 7:30 bis 8:00 Uhr für den Frühdienst geöffnet.

Ab 8:00 Uhr öffnen nach und nach alle Gruppen.

Um in unseren gemeinsamen Tag zu starten, bringen Sie Ihr Kind bitte bis spätestens 9:00 Uhr in die Einrichtung.

Bitte begleiten Sie Ihr Kind in seine Gruppe und begrüßen gemeinsam die Erzieher*in.

Möchten Sie Ihr Kind in Ausnahmefällen später in die Kita bringen, sagen Sie bitte am Vortag oder morgens telefonisch Bescheid.

Abholen

Zur Sicherheit ihrer Kinder ist unsere Eingangstür außerhalb der Bring- und Abholzeiten verschlossen.

Abholzeiten: 11·45 bis 12·15 Uhr,
13·30 bis 16·30 Uhr

Möchten Sie ihr Kind in Ausnahmefällen früher abholen, sagen Sie bitte morgens in der Gruppe oder telefonisch Bescheid.

Falls Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird, sagen Sie bitte in der Gruppe, telefonisch oder per E-Mail-Bescheid oder geben Sie eine schriftliche Abholerlaubnis bei den Erzieherinnen ab.

Bitte planen Sie für das Abholen etwas mehr Zeit ein, da sich Ihr Kind möglicherweise in einer Spielsituation befindet und noch aufräumen muss. evtl. gibt es noch von Seiten der Erzieher*innen etwas zu berichten.

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe und endet mit einer persönlichen Verabschiedung.

Bei Anwesenheit der Eltern sowie bei Festen und Veranstaltungen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern!

Ausflüge

Es finden regelmäßig Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung statt. Dabei üben wir das Richtige Verhalten im Straßenverkehr. Bei weiteren Strecken benutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel.

Adressliste

Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Adressen der Kinder nicht veröffentlichen.

Um Kontakt zu anderen Eltern und Kindern zu knüpfen, übernimmt der Elternbeirat das Erstellen der Adresslisten.

Melden Sie uns Änderungen von Adresse, Telefonnummer oder Emailadresse umgehend, damit wir sie im Notfall jederzeit erreichen können.

Allergien/ Unverträglichkeiten

Bitte teilen Sie uns beim Erstgespräch mit, ob Ihr Kind unter einer Allergie leidet.

Auch wenn Ihr Kind kein Fleisch etc. zu sich nehmen darf, bitten wir darum, dies rechtzeitig mitzuteilen.

Außengelände

Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung und frischer Luft. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Kinder so zu kleiden, dass sie jederzeit draußen spielen können.

Die Kleidung sollte an die Jahreszeiten angepasst sein, d.h.

- **Frühling und Herbst:** Matschhose, Matschjacke und gefütterte Gummistiefel, leichte Mütze
- **Sommer:** Sonnenkappe, evtl. Badekleidung und Handtuch
- **Winter:** gefütterte Matschhose, gefütterte Gummistiefel, Mütze, Schal und Handschuhe

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass beim Spielen die Kleidung schmutzig werden kann!

Attest und Impfbescheinigung

Spätestens am ersten Kindertag Ihres Kindes benötigen wir ein Attest, dass Ihr Kind gesund ist sowie einen aktuellen Impfnachweis.

B

BESCHWERDEMANAGEMENT

In der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erziehern, legen wir Wert auf eine beschwerdefreundliche Haltung. Das heißt, dass wir Ideen, Anregungen, Kritik und Beschwerden als hilfreich und eine positive Entwicklung für unser Team und die Einrichtung betrachten werden. Mit Beschwerden aller Art gehen wir vertrauensvoll um.

Betreuungszeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen drei verschiedenen Modulen zu wählen:

Modul A		<i>8:00 bis 12:00 Uhr</i>	<i>ohne Mittagessen</i>
Modul B		<i>8:00 bis 14:00 Uhr</i>	<i>mit Mittagessen</i>
Modul C	<i>Mo.-Do.</i>	<i>7:30 bis 16:30 Uhr</i>	<i>mit Mittagessen</i>
	<i>Fr.</i>	<i>07:30 bis 16:00Uhr</i>	<i>mit Mittagessen</i>

Frühdienst Modul C

Montag bis Freitag 7:30 bis 8:00 Uhr

Bilddokumentation

Sie freuen sich bestimmt, wenn Sie Fotos aus der Kindergartenzeit Ihres Kindes sehen. Ebenso ist es für uns sinnvoll und wichtig, manche unserer pädagogischen Angebote zu dokumentieren.

Deshalb bitten wir Sie, die Einverständniserklärung für diese Bilddokumentation im Vertrag zu unterschreiben.

Bildungsauftrag und Erziehungsauftrag der Kita

Die Kita hat einen Erziehungs - und Bildungsauftrag, der viel beinhaltet. Neben Inhalten wie: Förderung des Sozialverhaltens, Gesundheitsförderung, Sprachförderung, Förderung des phonologischen Bewusstseins, Förderung im mathematischen, physikalischen, religiösen-weltanschaulichen Bereich, musischen Bereich mit all seinen Facetten, experimentellen Bereich, Medienbereich, soll das Kind in seinem jeweiligen Entwicklungsstand von dem pädagogischen Personal begleitet werden. Das heißt auch, dass man dem Kind die Zeit lassen sollte, die es für seine Entwicklung und sein Weltverständnis braucht. Dabei sollten Eltern wie auch pädagogisches Personal geduldig sein, denn „Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht...“ (Afrikanisches Sprichwort) Kurze und / oder längerfristige Projekte zu den unterschiedlichen Bildungsaufträgen begleiten uns das ganze Jahr

Beobachtung und Dokumentation

Für unsere Dokumentation beobachten wir die Kinder. Hierbei sehen wir auch auf den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes. Die Beobachtung/Dokumentation dient als Grundlage für jedes Elterngespräch und für unsere pädagogische Arbeit.

C

Chancengleichheit

In unserer Einrichtung möchten wir Chancengleichheit leben. Wir ermöglichen jedem Kind unabhängig von seinem kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrund die Chance auf Bildung und Förderung zu gestalten

Christliche Werte

Bei uns sind alle Kinder und deren Familien willkommen. Wir erkennen die Familien mit ihren Bedürfnissen und Problemen, unabhängig von ihrem Glauben an.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Offenheit, Toleranz, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Die christliche Erziehung ist Teil unseres Alltags, z.B.: durch Tischgebete, Lieder, Geschichten, im Miteinander und in der Achtung vor Gottes Schöpfung. Religiöse Feste, die Teilnahme an Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen gehören fest in unsere Jahresplanung.

Datenschutz

Für uns gilt das kirchliche Datenschutzgesetz (KDG).

Alle Daten, die Sie an uns weitergeben, werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Dienstplan

*Der Dienstplan gilt für unsere Mitarbeiter*innen. Wir haben unterschiedliche Arbeitszeiten, deshalb wechseln auch unsere Dienste im Tagesablauf.*

E

Ersatzkleidung

Ersatzkleidung wird immer mal wieder gebraucht. Sei es, dass der Gang zur Toilette zu weit war oder das Getränk verschüttet wurde.

Bitte hängen Sie eine Stofftasche mit Kleidung an die Garderobe Ihres Kindes. Für den Notfall haben wir Ersatzkleidung in der Kita. Bitte bringen Sie die gewechselte Kleidung zeitnah und gewaschen zurück.

Elternarbeit

Bei vielen Veranstaltungen sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Ohne diese Hilfe können Feste nicht stattfinden.

Wir bieten 1 - 2 Elternabende an, im Herbst laden wir zu einem „Kennlern-Abend“ ein und im Laufe des Jahres sind Elternabende mit externen Fachkräften und Schulen möglich.

Wir verstehen unsere Arbeit als Erziehungspartnerschaft mit Ihnen.

Darum erwarten wir Sie bei Elternabenden, persönlichen Gesprächen, sowie unseren Festen und Gottesdiensten als Teilnehmerinnen, aber ebenso als Helferinnen!

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jährlich zu Beginn eines neuen Kita-Jahres von den Eltern gewählt.

*Er ist das Bindeglied zwischen Eltern, Erzieher*innen und Träger.*

Er hat eine beratende und unterstützende Tätigkeit (z.B. bei aktuellen Kita-Themen und Festen).

Die Elternbeiratssitzungen (2-mal im Jahr oder bei Bedarf) finden nach Absprache mit der Kitaleitung statt.

Der Elternbeirat erstellt jedes Jahr eine Liste mit den Adressen und Telefonnummern der Kinder aus der Gruppe.

Entwicklungsgespräche

*Ein erstes Gespräch führen wir vor Beginn der Eingewöhnungszeit. Hier wird ein erster Kontakt mit der Gruppenerzieher*in geknüpft und wichtige Infos gegenseitig ausgetauscht.*

In der Regel bieten wir einmal im Jahr ein Gespräch an, um uns mit Ihnen über den Entwicklungsstand Ihres Kindes auszutauschen. Bevor Ihr Kind die Kita verlässt, laden wir zu einem ausführlichen Abschlussgespräch ein.

*Wenn Sie Ihr Kind bringen, haben Sie die Möglichkeit zu einem kurzen Informationsaustausch (Tür- und Angelgespräch). Haben Sie Bedarf an einem längeren Gespräch, sprechen Sie die Erzieher*in gerne an und vereinbaren einen Termin.*

Erste Hilfe

*Alle Erzieher*innen sind in Erster Hilfe am Kind ausgebildet.*

Eingewöhnung

Es ist uns besonders wichtig, die Eingewöhnungszeit für Kind und Eltern so angenehm und individuell wie möglich zu gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben wird. Sie erhalten ein extra Eingewöhnungskonzept, dieses wird mit Ihnen am 1. Kennlern-Elternabend für die neuen Kinder besprochen und mitgegeben.

Eigentumsschublade

Jedes Kind hat eine Schublade, indem es seine gemalten Bilder und Schätze sammeln darf. Bitte leeren Sie diese regelmäßig und nehmen den Inhalt mit nach Hause.

Elternpost

Bitte beachten Sie die Aushänge vor den Gruppentüren oder im Eingangsbereich. Wichtige Informationen erhalten Sie über die Gruppenpost oder per E-Mail.

Elternbefragung

Einmal im Jahr führen wir zum Zwecke unserer Qualitätssicherung eine Elternbefragung durch. Die kann sich an alle Eltern oder an Teilgruppen, z.B. nur an die Eltern der neuen Kinder, richten. Bei der Befragung werden u.a.

Öffnungszeiten, Schließtage und Fragen zur pädagogischen Arbeit abgefragt.

F

Feiern und Feste

Das Kita Jahr bietet viele Anlässe zum Feiern. Diese Feste finden gruppenübergreifend oder gruppenintern statt. Wir bereiten Sie im Team, mit den Kindern und /oder Elternbeirat vor.

Mögliche Feste/ Feiern: St. Martin, Sommerfest, Pfarrfest, Spielnachmittage...

Bitte tragen Sie sich in die aushängenden Helferlisten ein!

Flucht- und Rettungsplan

Unsere Kita verfügt über einen Flucht- und Rettungsplan. Alle

Mitarbeiter*innen werden jährlich geschult. Mit unseren Kindern üben wir jährlich das richtige Verhalten im Brandfall.

Freispiel

Das Freispiel in den Gruppen bedeutet für das Kind: freie Wahl zur Beziehung zu einzelnen Kindern, zu kleineren Gruppen und zu Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhaltes usw. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in der Selbstständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu erarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte friedlich zu lösen.

Frühstück

Da wir den Kindern Gesundheitsbewusstsein vermitteln wollen, soll das Frühstück gesund und abwechslungsreich sein. Unser Vormittag ist zuckerfrei! Daher geben Sie bitte Ihrem Kind zum Beispiel ein belegtes Brot, Obst, Rohkost oder Naturjoghurt mit.

Neben dem gesundheitlichen Aspekt achten wir auch auf die Müllvermeidung, daher verzichten Sie bitte auf Lebensmittel mit Um -oder

Einwegverpackungen. Jedes Kind sollte sein Frühstück in einer leicht zu öffnenden Brotdose mitbringen.

Die Kinder dürfen eine eigene Trinkflasche mitbringen. Diese wird von den Erzieherinnen in der KiTa befüllt. Ganztägig stehen den Kindern ungesüßter Kräuter- oder Früchtetee, stilles und Sprudelwasser zur Verfügung. Einmal im Quartal bieten wir ein gemeinsames Frühstück an. Die Kinder entscheiden mit, was sie frühstücken möchten, aus jeder Gruppe gehen ein paar Kinder mit zum Einkaufen. Am Tag selbst dürfen die Kinder bei den Vorbereitungen helfen.

Fortbildung

*Jede/r Erzieher*in kann an Fortbildungslehrgängen teilnehmen, um sein/ ihr Wissen immer wieder aufzufrischen und zu vertiefen.*

Zusätzlich gibt es Teamfortbildungen und/ oder Konzeptionstage, an denen das Team gemeinsam teilnimmt.

Diese Fortbildungen dienen der qualifizierten Betreuung Ihrer Kinder.

Fotografierverbot

In unserer gesamten Kindertagesstätte, sowie dem Außengelände gilt für Sie ein generelles Fotografierverbot. Damit schützen wir alle uns anvertrauten Kinder vor der ungewollten Verbreitung von Fotos.

*Mit der Unterschrift von Ihnen in den Kitaverträgen erlauben Sie den Erzieher*innen zu Dokumentationszwecken und Projektarbeit zu fotografieren.*

Fotograf

Einmal im Jahr besucht uns ein/e Fotograf/in, die Abnahme der Einzel- und Gruppenfotos sind freiwillig. Der/die Fotograf/in benötigt eine extra Einwilligung von Ihnen.

Fundkiste

Die beliebtesten Dinge, die im Kita-Alltag verschwinden, sind oft unbeschriftete Kleidungsstücke. Gefundene Kleidung legen wir für eine Weile im Flur aus. Eltern können hier nachschauen, ob verlorengegangene Gegenstände wieder aufgetaucht sind. Die Kleidung wandert nach ein paar Wochen in den Kita-Bestand als Wechselkleidung, wenn diese nicht abgeholt wird.

G

Geburtstage

Die Geburtstage jedes Kindes werden gefeiert. Dieser Tag soll auch ein besonderer Tag in der Kita sein. Wir lassen das Geburtstagskind mit Liedern und Spielen hochleben und auch ein kleines Geschenk und eine Bildermappe stehen bereit.

Das Kind darf für das Frühstück für seine Gruppe etwas mitbringen.

Besprechen Sie das bitte vorher mit dem Erzieher*innen.

Eine extra gepackte Geschenketüte für jedes Kind ist **nicht** erwünscht!

Gesundheit

Die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Gemeinsam mit den Eltern achten wir auf eine gesunde, abwechslungsreiche und weitgehend zuckerfreie Ernährung. In unserer Kindertagesstätte haben wir seit Jahren den zuckerfreien Vormittag eingeführt. Durch gesunde und richtige Ernährung wird die Konzentration und Leistungsfähigkeit der Kinder gestärkt.

Mit unserer Patenschaftszahnärztin Frau Dr. Zielinski erlernen die Kinder jährlich das richtige Zähneputzen nach dem „KAI-Programm“ der Jugendzahnpflege (Kauffläche, Außenfläche, Innenfläche).

Besondere Projektwochen, der Besuch der Zahnarztpraxis und viel freie Bewegung runden das Thema ab.

Gottesdienste

Wir verstehen uns als Teil unserer Pfarrgemeinde! Für Gottesdienste, die wir zusammen mit der Gemeinde in unserer Kirche feiern, bereiten sich die Kinder durch Üben von Liedern, einem Anspiel oder Fürbitten vor.

Darum bitten wir Sie, dass Sie durch die Teilnahme am Gottesdienst diese Arbeit Ihres Kindes entsprechend würdigen und Ihr Handy in dieser Zeit einmal ausschalten!

H

Haftung

Wir bitten um Verständnis, dass wir für persönliche Dinge wie z.B. Kleidung, eigene Spielsachen, Wertsachen und Fahrzeuge bei Defekt oder Verlust keine Haftung übernehmen.

Hausschuhe

Bitte bringen Sie Ihrem Kind feste Hausschuhe mit. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Schuhe Ihrem Kind noch passen. Bitte üben Sie mit Ihrem Kind das selbstständige An- und Ausziehen der Schuhe.

|

Informationen

Im Eingangsbereich sowie vor den Gruppen befinden sich Pinnwände.

Bitte beachten Sie die Aushänge. Sie enthalten wichtige, teils auch kurzfristige Informationen.

Zusätzlich können Sie auch Mitteilungen per E-Mail erhalten.

Vor den Gruppen befindet sich außerdem die Elternpost.

Inklusion

Wir sind eine Einrichtung für alle Kinder und schätzen die bunte Vielfalt. Es ist normal verschieden zu sein! Jeder wird in seiner Individualität akzeptiert und hat die Möglichkeit am Kindergartenalltag teilzuhaben.

Bei Bedarf arbeiten wir mit verschiedenen Beratungsstellen zusammen. Wir können Ihnen auch gerne vertrauensvoll die Kontaktdaten einer passenden Einrichtung weitergeben.

Infektionskrankheiten

*Kranke Kinder **gehören nicht** in die Kita!!! Ein krankes Kind kann sich zu Hause besser erholen; ebenso ist die Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder oder das Team zu bedenken. Wir haben eine Fürsorgepflicht gegenüber den anderen Kindern in unserer Einrichtung und dem Personal in der Einrichtung. Aus diesem Grund lassen wir kranke Kinder aus der Einrichtung umgehend abholen.*

Bei Krankheit Ihres Kindes bitten wir Sie, uns umgehend zu verständigen. Bei Durchfall/Erbrechen oder Fieber muss Ihr Kind mindestens 48 Stunden symptomfrei sein.

Treten Infektionskrankheiten (Kinderkrankheiten) auf, muss dies durch einen Aushang in der Einrichtung bekannt gemacht werden.

Ist Ihr Kind erkrankt, so kann es nach der Genesung die Einrichtung wieder besuchen.

J

Jahresplanung

Wir geben Ihnen nach der ersten Elternbeiratssitzung im Herbst die Urlaubszeiten und Schließtage für das ganze Kalenderjahr bekannt. Die aktuelle Terminplanung finden Sie im Eingangsbereich und vor den Gruppen.

Jahreskreislauf

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am weltlichen (z. B. Jahreszeiten, Fasching) und dem christlichen Jahreskreislauf (z. B. St. Martin, Weihnachten, Ostern usw.). Geplante Aktionen und Projekte sind über das ganze Kindergartenjahr verteilt. Dabei arbeiten wir situations- und sinnesorientiert. Das bedeutet wir greifen Themen auf, die die Kinder interessieren und beschäftigen

K

Kleidung

Manchmal erkennen Kinder ihre Kleidung nicht. Bitte Kennzeichnen Sie die Kleidung Ihres Kindes mit Namen. So lassen sich Tränen und Verwechslungen vermeiden und liegengebliebene Dinge besser zuordnen. Die Kleidung sollte bequem sein und von Ihrem Kind möglichst selbständig benutzt werden können. Haben Sie Verständnis, wenn die Kleidung beim Spielen schmutzig geworden ist. Achten Sie bitte auf Wetter entsprechende Kleidung. Bitte keinen Schmuck im Kindergarten tragen. Die Kinder könnten sich selbst oder andere verletzen

Kinderbeirat

Kinderbeirat heißt für uns, Kindern das Wort geben und sie ernst nehmen, sie beteiligen, mit ihnen planen und gestalten oder gemeinsam Ideen zu entwickeln.

In jeder Gruppe werden nach den Sommerferien je zwei Kinder gewählt, die ihre Gruppe für ein Kindergartenjahr vertreten.

*Der Kinderbeirat trifft sich alle 1-2 Monate mit einer Erzieher*in und bespricht Themen, die für die Kinder aktuell von Bedeutung sind.*

*Der Kinderbeirat nimmt Wünsche und Anregungen aus der Gruppe mit ins Treffen, die Ergebnisse werden von der Erzieher*in protokolliert und in den Gruppen bekannt gegeben.*

Ziel des Kinderbeirates ist für uns: Mitspracherecht, Vermitteln von Demokratie, Selbstständigkeit, Kompromisse finden, Lösungen entwickeln, Vertreten eigener Interessen, die Meinung anderer akzeptieren, lernen mit Niederlagen umzugehen, zivilisierte Streitkultur entwickeln.

Kündigung

Kündigungen können mit einer vierwöchigen Kündigungsfrist zum Monatsende erfolgen. Kündigungen zum 30.06.

bzw. 31.07. sind nicht möglich. Kündigungsgründe seitens der Einrichtung entnehmen Sie dem Kindergartenvertrag.

L

Langeweile

Freunde zu suchen, nicht sofort zu finden oder manchmal nicht zu wissen, was man spielen möchte: Dies gehört zum Kindergartenalltag und phasenweise zur Entwicklung eines jeden Kindes. Sich zu langweilen bedeutet oft für Kinder, sich durch Beobachtung anderer Kinder und deren Spielweisen neu zu orientieren, für sich neue Spielkameraden oder Spielmaterialien zu entdecken. Auch Langeweile zuzulassen, kann eine Kunst sein, sich nicht sofort an die Erzieherinnen zu wenden und abzuwarten, welches Spiel einem angeboten wird. Nicht animieren und bespielen ist von unserer Seite dabei gefragt, sondern ein zurückziehen des Kindes und ein „Sich-Gedanken-machen“, um wieder die

Eigeninitiative ergreifen zu können und spielerisch aktiv zu sein, zuzulassen. So entsteht die Motivation neues auszuprobieren und Kreativität zu entwickeln.

M

Masernimpfschutz

Nach § 20 Absatz 9 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ist die Einrichtung seit 2020 verpflichtet, den Masernimpfstatus bei Neuaufnahme zu überprüfen. Wenn kein ausreichender Impfschutz vorgewiesen werden kann, muss entweder eine ärztliche Bescheinigung über eine Masernimmunität oder eine ärztliche Bescheinigung über eine dauerhafte medizinische Kontraindikation vorgelegt werden. Ohne ausreichenden Masernimpfschutz oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, kann das Kind nicht in der Einrichtung betreut werden.

Medikamente

*Kranke Kinder sind im Kindergarten grundsätzlich nicht gut aufgehoben. Hier ist es laut und wuselig und wer kann das schon ertragen, wenn er krank ist? Im schlimmsten Fall werden andere Kinder und Erzieher*innen angesteckt. Sollte Ihr Kind nach Abklingen einer Erkrankung oder im Fall einer Allergie ein ärztlich verordnetes Medikament benötigen, lassen Sie sich Verabreichung - und Dosierungsanleitung vom Arzt bestätigen und unterschreiben. Das entsprechende Formular bekommen Sie im Büro. **Ohne diese Bestätigung dürfen wir keine Medikamente ausgeben!** Wir möchten Sie auch dringend darauf hinweisen, dass Sie Ihrem Kind keine Medikamente (auch keine Globuli) in die Kindergartentasche stecken dürfen*

Mitbringtag

Ein geliebtes Kuscheltier oder Spielzeug erleichtert Ihrem Kind die Eingewöhnung in den Kindergartenalltag.

Nach der Eingewöhnung bitten wir darum, dass Ihr Kind nur zu dem wöchentlichen Mitbringtag ein eigenes Spielzeug mit in die Kita bringt. Bitte verzichten Sie auf elektronische, geräuschintensive Spiele, Spielzeugwaffen und zu viele Kleinteile.

Die Kinder sind für ihre Spielsachen selbst verantwortlich, die Kita übernimmt keine Haftung.

Mittagessen

Um 12 Uhr gibt es bei uns Mittagessen, dieses nehmen die Kinder gemeinsam in ihrer Gruppe ein. Es wird für uns täglich frisch zubereitet warm angeliefert. Der Speiseplan für die aktuelle Woche hängt vor der Küche aus.

Falls Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen bestimmte Nahrungsmittel nicht zu sich nehmen darf, informieren Sie uns bitte beim Erstgespräch oder sobald es Ihnen bekannt wird. Ethnische oder religiöse Ernährungsvorschriften werden beim Speiseangebot berücksichtigt.

Morgenkreis

Bitte nicht stören! Täglich findet ein gemeinsamer Morgenkreis statt. Um diesen in Ruhe durchführen zu können, ist die Eingangstür pünktlich um 9:00 Uhr geschlossen. Bis dahin muss Ihr Kind also in der Gruppe abgegeben worden sein. Im Interesse Ihrer Kinder bitten wir Sie daher, die Gruppe und das Gebäude pünktlich zu verlassen.

Müll

Wir achten auf Mülltrennung und Müllvermeidung. Geben Sie deshalb das Frühstück bitte in einer Brotdose mit! Verzichten Sie auf Papier- und Plastiktüten oder ein zusätzliches Cellophan.

N

Notfall

Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in unserer Kita zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplans/Arbeitsalltages auch die schwierigen Zeiten Beachtung finden.

Das Handeln bei besonderen Personalsituationen in Kitas orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben des Landes Hessen.

Personelle Engpässe oder Ausnahmesituationen gehören leider zum Alltag. Diese müssen innerhalb der Einrichtung geregelt werden (siehe Notfallplan)

Für die Umsetzung im Notfall benötigen wir Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie zum Wohle Ihres Kindes mit uns gemeinsam den Notfallplan umsetzen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Daher ist es für uns wichtig, dass wir Sie immer erreichen können!

O

Öffnungszeiten

Unsere Kita ist montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

P

Pädagogisches Konzept

In unsere Kita stehen die Kinder im Mittelpunkt. Jedes Kind ist einmalig und einzigartig. Es hat Stärken und Schwächen, die wir in unserer Planung berücksichtigen.

Wir nehmen die Lebenssituation und Bedürfnisse der Kinder wahr und lassen diese in den Kindergartenalltag einfließen.

Die Kinder sollen sich bei uns angenommen und verstanden fühlen, so dass sie gerne zu uns kommen und wir sie beim Wachsen unterstützen dürfen.

Genauso wie die Kinder sich ständig weiterentwickeln, sind wir bemüht, unsere Konzeption immer wieder gemeinsam zu überprüfen, zu verändern und zu erneuern. Unsere pädagogische Arbeit bezieht sich auf die Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans

Partizipation

In unserer Kita sind Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand und Urteilsvermögens beteiligt an Entscheidungen und eingebunden in die Prozesse, die sie betreffen. Kinder entscheiden in vielen Situationen im Tagesverlauf über das, was sie tun und mit wem. Wir unterstützen jedes Kind darin, seine Fähigkeiten zu entwickeln und zu lernen. Die Kinder erfahren dadurch Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit, entwickeln Selbstbewusstsein und werden konfliktfähig. Die Kinder erleben demokratische Strukturen, gestalten diese mit und übernehmen zunehmend Verantwortung

Projektgruppen

Wir bieten regelmäßig gruppenübergreifende Projektgruppen an, so wie zum Beispiel der Chor. Die Teilnahme an diesen Gruppen ist freiwillig.

Q

Qualitätsmanagement

*Mit dem Qualitätsmanagement verfolgen wir das Ziel, den Qualitätsstandard unserer gemeinsamen Arbeit zu sichern und zu verbessern. Qualität erreichen wir durch Reflexion der pädagogischen Arbeit, Teambesprechung und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen, ebenso der Austausch mit den Eltern.*

R

Rauchen

Wir gelten als ein öffentliches Gebäude, in dem nicht geraucht werden darf! Dies gilt auch bei Festen und auf unserem Außengelände!

Regelmäßigkeit

Damit Ihr Kind am gesamten Gruppenleben teilnehmen kann und sich Freundschaften bilden können, bitten wir um einen regelmäßigen Kitabesuch.

Religionspädagogik

Unsere Einrichtung gehört der katholischen Kirchengemeinde „Verklärung Christi“ an und ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, den Kindern die christlichen Werte zu vermitteln.

Diese lassen wir täglich in unsere pädagogische Arbeit miteinfließen. Ebenso feiern wir die Feste und die Gottesdienste im Kirchenjahr.

Unterstützt werden wir in unserer religiösen Arbeit vom Pastoralteam der Kirchengemeinde.

S

Sauberkeitserziehung

Falls Ihr Kind noch Windeln benötigt, bringen Sie bitte rechtzeitig Windeln und Feuchttücher mit.

*Bitte besprechen Sie mit den Gruppenerzieher*innen, ab wann wir gemeinsam den richtigen Zeitpunkt finden, damit Ihr Kind windelfrei wird.*

Schließzeiten

Unsere Ferien orientieren sich an den hessischen Schulferien. Unsere Planung für das Kalenderjahr wird mit dem Team, Träger und dem Elternbeirat abgestimmt und nach der ersten Elternbeiratssitzung bekanntgegeben.

Zusätzliche Schließtage, z.B. pädagogische Tage, an denen sich unser Team für Ihre Kinder gerne weiterbildet, entnehmen Sie den aktuellen Aushängen.

T

Team

Wir verstehen uns als Team, in dem verschiedene Talente und Begabungen zusammenkommen und wir von den vielfältigen Kompetenzen profitieren können.

Um gute pädagogische Arbeit leisten zu können ist es wichtig, dass das Team konstruktiv und kooperativ zusammenarbeitet.

*Der Dienstplan regelt neben den Zeiten mit dem Kind auch die Zeiten für Vor- und Nachbereitung. Die gemeinsame Teamsitzung aller Erzieher*innen dient dem fachlichen und informellen Austausch.*

Träger

Träger unserer Kindertagesstätte:

Kath. Pfarrgemeinde „Verklärung Christi“

Frankfurter Str.208

Bad Vilbel

Geschäftsträgerbüro Oberhessen

Karlstr. 35

Bad Nauheim

Der Träger sorgt dafür, dass die gesetzlichen und pastoralen Vorgaben eingehalten und die im Leitbild formulierten Ziele umgesetzt werden.

Dem Träger ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen ihren Auftrag auf Basis der christlichen Botschaft wahrnehmen und christliche Wertvorstellungen und Haltung in die Arbeit mit den Kindern einfließt, und Beachtung findet.

Telefon

Zu erreichen sind wir unter der Telefonnummer 06101/ 86508.

Sollte unser Büro nicht besetzt sein, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, dieser wird regelmäßig abgehört.

Turnen

Jede Gruppe turnt einmal die Woche. Dazu benötigt ihr Kind eine Turnhose (je nach Jahreszeit lang oder kurz), ein T-Shirt und rutschfeste Turnschuhe, die es selbst anziehen kann. Den Turnbeutel bekommt Ihr Kind von uns.

U

Unfall

Sollte ein Unfall passieren, werden Sie umgehend benachrichtigt.

*Wenn wir Sie telefonisch nicht erreichen können, wird Ihr Kind (wenn nötig) von einer Erzieher*in umgehend zur ärztlichen Behandlung begleitet.*

Sollten Sie nach einer Verletzung mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen, unterrichten Sie uns innerhalb von drei Tagen davon, da wir dies der Unfallkasse Hessen melden müssen.

V

Vertretung

*Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Gruppe Ihres Kindes aus Urlaubs- oder krankheitsbedingten Gründen vertretungsweise von einem anderen Erzieher*in betreut wird.*

Vorschularbeit

Die Vorschularbeit beginnt bereits ab dem ersten Tag in der Kita. Die Kinder lernen im Kindergartenalltag soziales Verhalten, bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Das letzte Kindergartenjahr soll noch einmal etwas ganz Besonderes sein. Die „Großen“, die Schmetterlingskinder, treffen sich regelmäßig. Sie unternehmen gemeinsam Ausflüge zu ihren Schulen, besuchen die Burgfestspiele, nehmen an Erste Hilfe- oder Verkehrssicherheitskursen teil und lernen sich bei den regelmäßigen Treffen in der Kita besser kennen.

Im Sommer sollen unsere „Großen“ gestärkt und sicher in die Schule verabschiedet werden können.

Versicherung

Ihr Kind ist auf dem direkten Weg zur und von der Einrichtung und bei allen Aktivitäten in und mit der Kita über die Unfallkasse Hessen versichert.

W

Waldtag

*In der Zeit von März bis Oktober finden Waldtage statt. Achten Sie an diesen Tagen auf waldegerechte Kleidung und Frühstück. Die Gruppenerzieher*innen informieren Sie, wenn die Waldtage stattfinden.*

Wasserspiele

Sommerzeit - Badezeit

Was gibt es Schöneres, als im Wasser zu planschen? Damit Ihr Kind an spontanen Wasserspielen teilnehmen kann, hängen Sie bitte während der heißen Sommermonate eine Tasche mit Badekleidung, Handtuch und Badeschuhen an die Garderobe Ihres Kindes.

*Bitte cremen Sie Ihr Kind bereits zuhause mit Sonnenmilch ein! Die Ganztagskinder werden nach den Mittagessen in der Kita eingecremt. Benötigt Ihr Kind spezielle Sonnencreme, geben Sie diese bitte bei den Erzieher*innen ab.*

Wunden

Wir dürfen in der Kita die Wunden nur mit einem Pflaster oder Kühlakku versorgen. Wir reinigen keine Wunden. Daher bitten wir Sie die Wunden zu Haus zu behandeln.

XY

XY - Unbekannt

*Von Zeit zu Zeit werden Sie evtl. junge Menschen in unserer Einrichtung treffen oder Ihre Kinder erzählen von ihnen. Gerne geben wir Schüler*innen die Möglichkeit, den Erzieherberuf kennen zu lernen.*

Dieser Praktikant/innen werden sich an der Gruppenpinnwand vorstellen.

X

X-mal versucht, wir geben Kindern Zeit zum Ausprobieren.

Z

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Diese gibt es nämlich nicht nur im Wald. Entdecken wir im Laufe des Tages eine Zecke an Ihrem Kind, werden wir Sie telefonisch benachrichtigen. Wir als Team dürfen keine Zecken entfernen

Zu guter Letzt

Wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen!

Stand 17.05.2024